

Four friends on their way to freedom

أربعة أصدقاء في طريقهم نحو الحرية

Vier Freunde auf dem Weg zur Freiheit



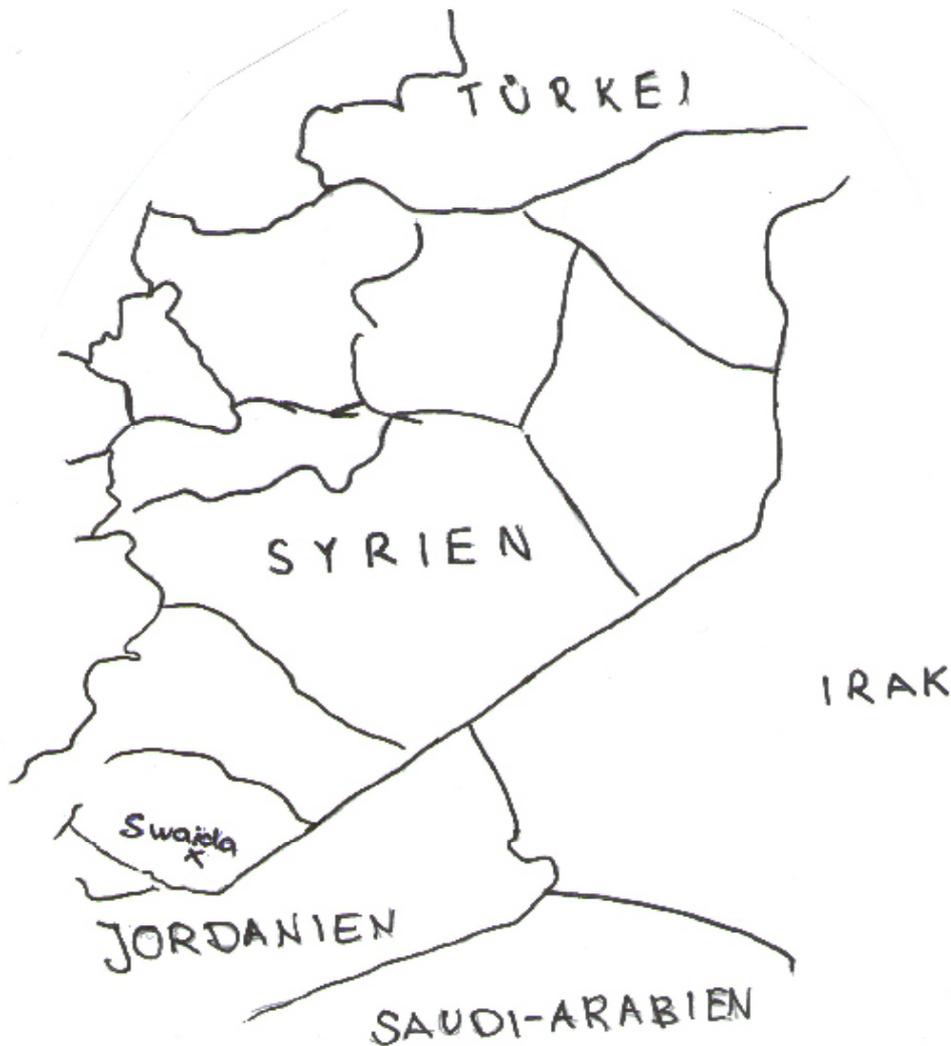
Nach einer wahren Geschichte von
Oqba Jaafar
Tamer Faraj
Amr Jaafar
Tammam Alkradi

حقیقت من واقعہ حقیقہ :
عقبہ جعفر
تامر فرج
عمرو جعفر
تمام الکریدی

Based on the true story of
Oqba Jaafar
Tamer Faraj
Amr Jaafar
Tammam Alkradi

Kindheit und Familie

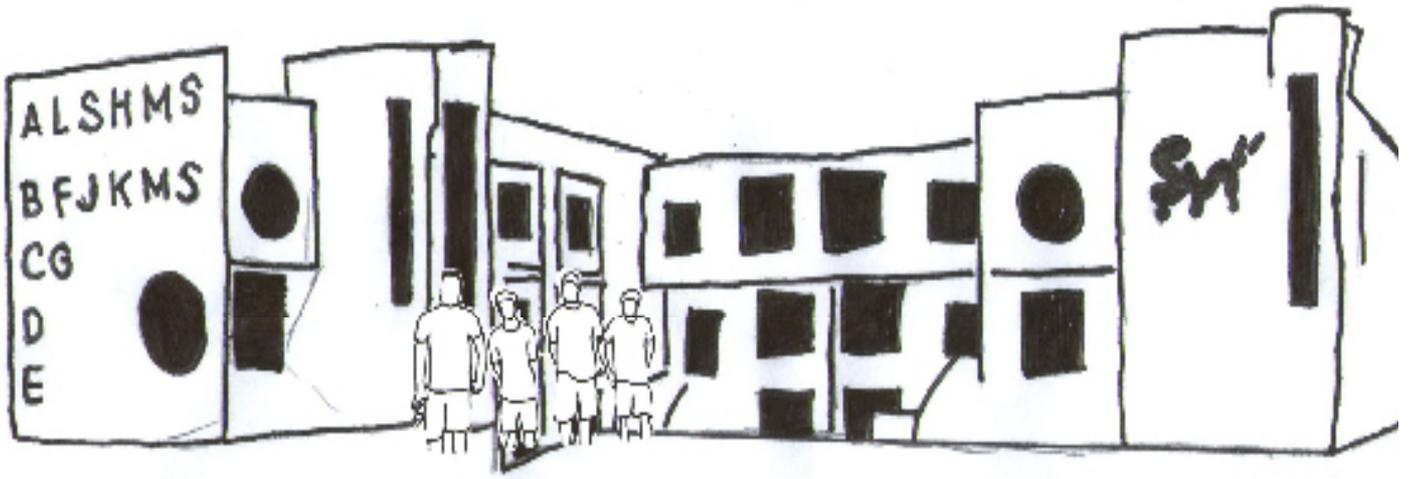
Wir sind Tamer (16), Tammam (15), Oqba (16) und Amr (16). Wir sind Freunde seit der Grundschule und syrische Flüchtlinge. Wir sind in Sweida aufgewachsen, in einer Stadt im Süden Syriens, die ca. 500000 Einwohner hat. Sweida und die Menschen die dort leben, haben sich seit dem Krieg komplett verändert, der 2011 begonnen hat. Vor dem Krieg führten wir ein „normales“ Leben, wir gingen in den Kindergarten, in die Grundschule und auf die weiterführende Schule. Außerdem hatten wir Hobbies, wie Geige oder Fußball spielen. Aber so ein Leben war wegen den vielen Explosionen und Terroranschlägen jetzt nicht mehr möglich.



Childhood and Family

We are Tamer (16), Tammam (15), Oqba (16) and Amr (16). We are friends since primary school and Syrian refugees. We grew up in Swaida, a town in the south of Syria with about 500000 inhabitants. Swaida and the people living there were completely changed by the war beginning in 2011. Before the war, we led up a “normal” life with kindergarten, primary and secondary school and hobbies like football and playing the violin. But a life like this was not possible anymore because of many explosions and terror attacks.

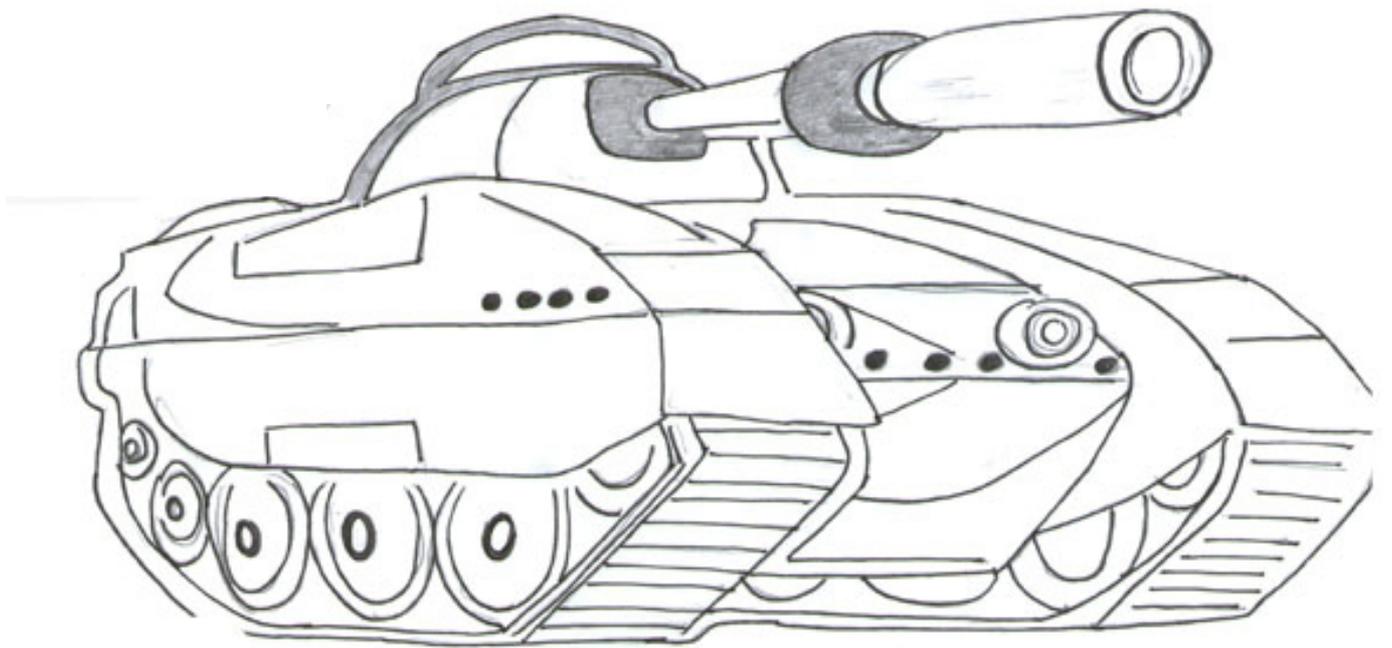
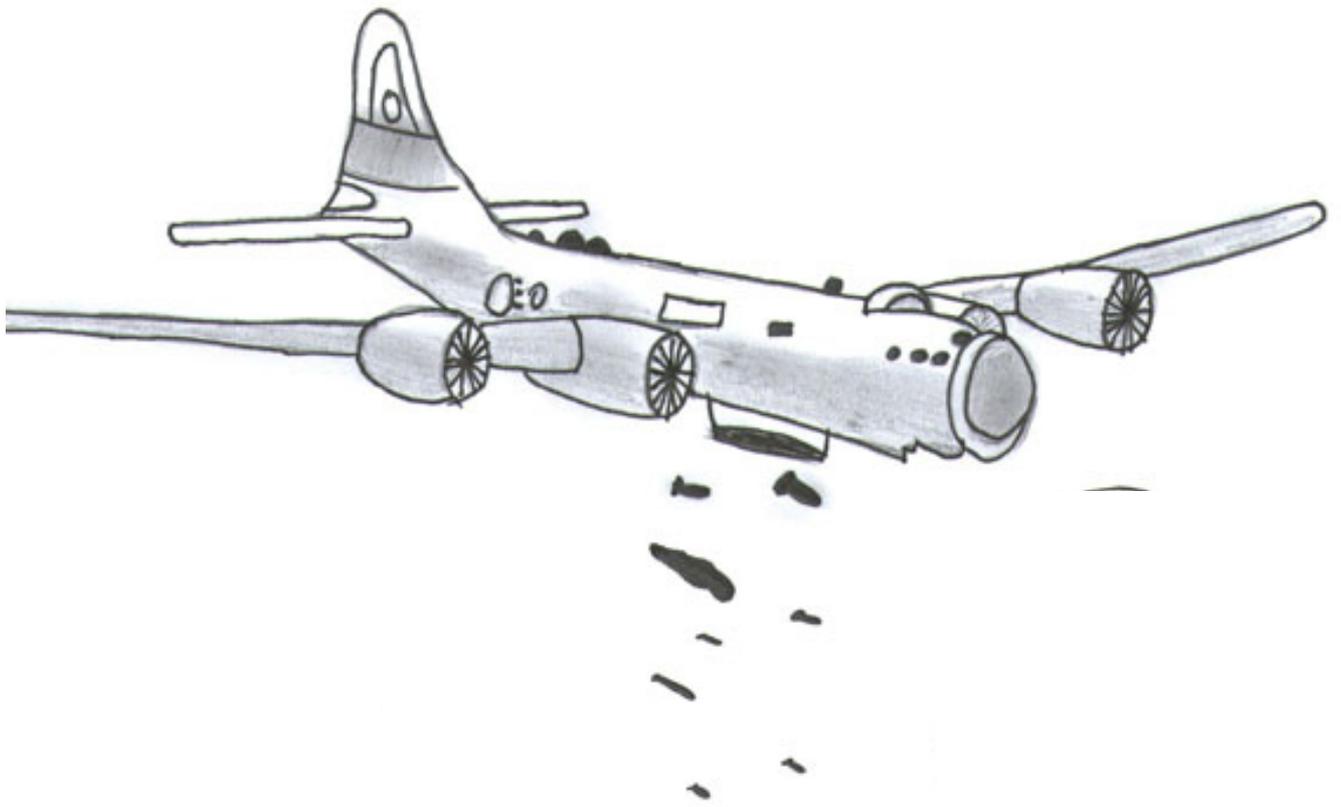




الطفولة و العائلة :

مخيم ناهر (١٦) ، تمام (١٥) ، عتيقة (١٦) ، ومحمرو (١٦)
 مخيم الصدمات منذ المدرسة الابتدائية ومخيم الجاهلين السوريين
 بعد فرارنا من السويداء ، وهي من جنوب سوريا وعدد سكانها حوالي
 ٥٠٠٠٠ نسمة ، والسويداء و أهلها كانوا قد تغيروا بسبب الحرب
 التي ابتدأت في 2011 . قبل الحرب عشنا حياة طبيعية ولأطفال
 كانوا يذهبون إلى الروضة ، المدرسة الابتدائية والإعدادية
 والملاعب مثل : كرة ، القدم ، ركوب الخيل ، الجان ، وسكن
 حياة كريمة بانت غير حاضرة ، لأن بسبب العديد من التغييرات
 وعلى جهات الإرهاب .





Gründe zur Flucht

Das syrische Regime zwingt die Jugend zu kämpfen. Aber wir denken, dass das Kämpfen in der Armee nicht dazu dient das Land zu verteidigen, sondern das Assadregime. Dies war einer der Gründe, warum wir unser Land verlassen haben. Aber die wichtigsten Gründe waren die Gefahr und eine aussichtslose Zukunft. Letztendlich haben wir uns entschieden nach Deutschland zu gehen, weil wir denken, dass es das beste Land für Flüchtlinge ist. Wir sind überzeugt, dass wir in Deutschland eine bessere Zukunft haben werden, weil es hier gute Möglichkeiten zum Studieren gibt. Es war sehr schwer unsere Eltern zu überzeugen, diese gefährliche Reise anzutreten. Am Ende ist ihnen aber bewusst geworden, dass es gefährlicher wäre in Syrien zu bleiben. Und deswegen ließen sie uns gehen. Sie kamen nicht mit uns, weil sie denken, dass sie keine Chance auf eine gute Zukunft in Deutschland haben. Außerdem hatten sie nicht mehr genug Geld, weil die Reise ungefähr 2000\$ pro Person kostet.

الأسباب :
النظام السوري يجبر الشباب على القتال ولكننا نعتقد أن القتال
مع الجيش ليس دفاعاً عن البلد ، هو دفاع عن نظام الأسد .
هذا كان سبباً من الأسباب التي دفعتنا لمغادرة بلدنا ولكن بسبب
الآنهم هو الخطر وفي الحقيقة لا نستقبل لنا في سوريا ،
أخيراً قررنا أن نذهب إلى ألمانيا لأننا نعتقد أننا حين أمضينا الدون
لنا جيش ونحن حقيقين أننا سوف نحصل على مستقبل أفضل في ألمانيا
بسبب الفرص الجيدة للتعلم .
كان صعب جداً إقناع أهلنا بسبب خطر الرحلة ويمكننا أخيراً أدر كوا
أن البقاء في سوريا سوف يكون أكثر خطراً من المغادرة . لذلك
بمجرد أننا بالذهاب . كما يأتوا معنا لأنهم لا يعتقدوا أنهم سوف يملكون
فرصة مستقبل جيد في ألمانيا أيضاً كما يملكون المال الكافي لأن رحلتنا
كانت حول ... \$ لكل شخص

Reasons for leaving

The Syrian regime forces the youth to fight but we think fighting with the army is not defending the country – it is defending the Assad regime. This was one of the reasons why we left our country, but the most important reason was the danger and the fact that there was no future for us. Finally we decided to go to Germany because we think that this is the best country for refugees and we are convinced that we will have a better future in Germany because of the good possibilities to study. It was very difficult to convince our parents because of the dangerous trip but finally they realized that staying in Syria would be more dangerous than leaving. And that's why they let us go. They didn't come with us because they didn't think that they would have a chance for a good future in Germany and they also didn't have enough money because our journey cost about 2000\$ per person.

Der Flug in die Türkei

Der 31. Oktober 2015 war der Tag der Abreise aus unserer Heimatstadt Sweida. Es war sehr schwer, uns von unseren Familien zu verabschieden, aber wir wussten, dass es keinen anderen Ausweg gab. So stiegen wir in ein Flugzeug mit vielen anderen Flüchtlingen. Der Flug nach Beirut in Libanon dauerte 45 Minuten und der folgende Flug in die Türkei eineinhalb Stunden. Dort landeten wir um 1:00 Uhr in Istanbul. Von dort aus ging es nach Izmir, wo wir uns zwei Tage in einem Hotel verstecken mussten.

الطيران إلى تركيا :

في ٣١ أكتوبر ٢٠١٥ كان يوم خروجنا من السويداء .
كان صعباً علينا أن نودع أسرتنا ونحن أدركنا أنه لا أمل
للخروج غير ذلك ، ثم صعدنا إلى الطائرة التي كانت حديثة
باللاطين ، رحلتنا إلى بيروت استغرقت حوالي ٤٥ دقيقة
وإلى تركيا استغرقت ساعة ونصف .

أول مدينة وقفنا عندها كانت اسطنبول التي وصلنا إليها
الواحدة صباحاً وبعد ذلك ذهبنا إلى أزمير وبقينا هناك
في فندقية

The flight to Turkey

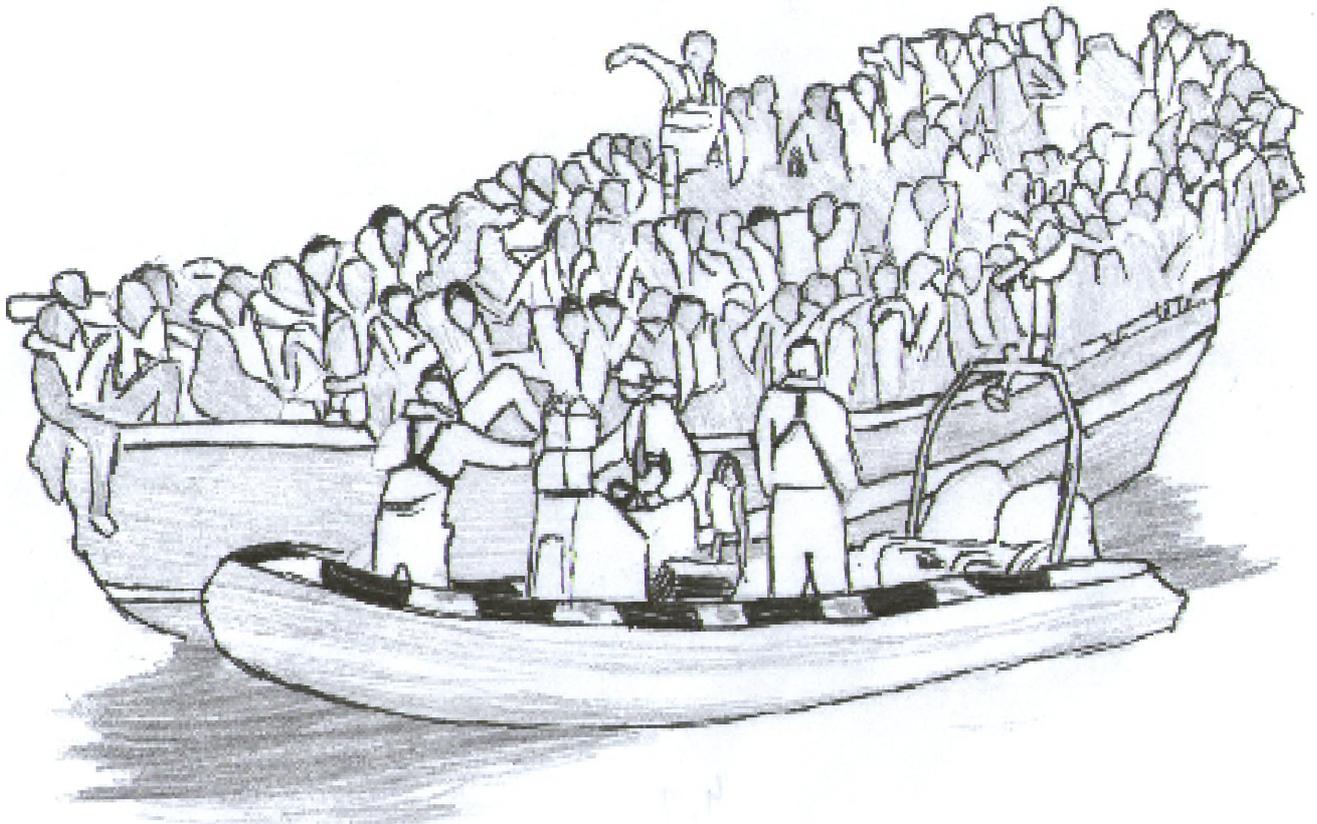
31. October 2015 was the day of our departure from our city Swaida. It was very difficult for us to say goodbye to our family members but we knew that there was no other way. So we boarded the plane which was full of refugees. Our flight to Beirut in Lebanon took 45 minutes and the following flight to Turkey 1 ½ hours. The first city we stopped in was Istanbul where we arrived at 01:00 am and after that we went to Izmir. There we hid in a hotel for two days.



رحلة القارب

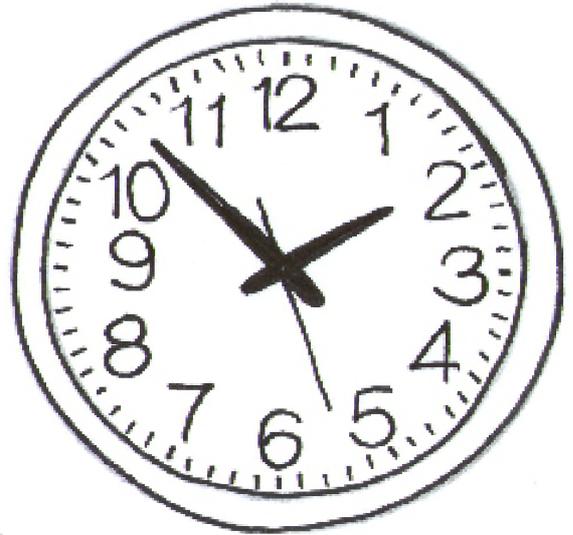
للوصل إلى اليونان كان حث الضروري الذهاب عبر القارب
فمسيلاً حوالي ٤ كيلو متر حتى وصلنا إلى الشاطئ، ثم انتظرنا لمدة
٥ ساعات بسبب وجود قفص المواهل التركي .

دخلنا عبر البحر بدأت السادسة حساء وكان وضعاً خطيراً للغاية
لأن الإغلام كان قد تم وكانت الأحوال عالية، ولقد كنا خائفين جداً
لأن القارب كان صغيراً جداً بالنسبة لـ ٢٨ لاجئاً ووكلاء النساء و١٠ أطفال
كانوا يهرقون، بعض النساء رجاوا حقائبهم في الماء لأنهم كانوا خائفون
حتى تموت القارب، ولكن نحن الأربعة لم نفعل، لأننا كنا نملك أوراقاً
هلامية ولا نريد أن نخسرهم، ولكن إذا خذت حساء أسديفنا الوهمول إلى
اليونان .



Boat trip

To get to Greece it was necessary to go on a boat trip. We had walked for about 2km when we arrived at the beach. There we had to wait five hours because of the Turkish coast guard. Our trip across the sea started at 6 pm and it was a very dangerous situation because it was dark and there were high waves. We were very afraid because the boat was too small for the 38 refugees and all of the women were screaming and shouting. Some people threw their bags into the water, because they were afraid the boat would sink, but we didn't because we had important papers with us and we didn't want to lose them. But at 8 pm we finally arrived in Greece.



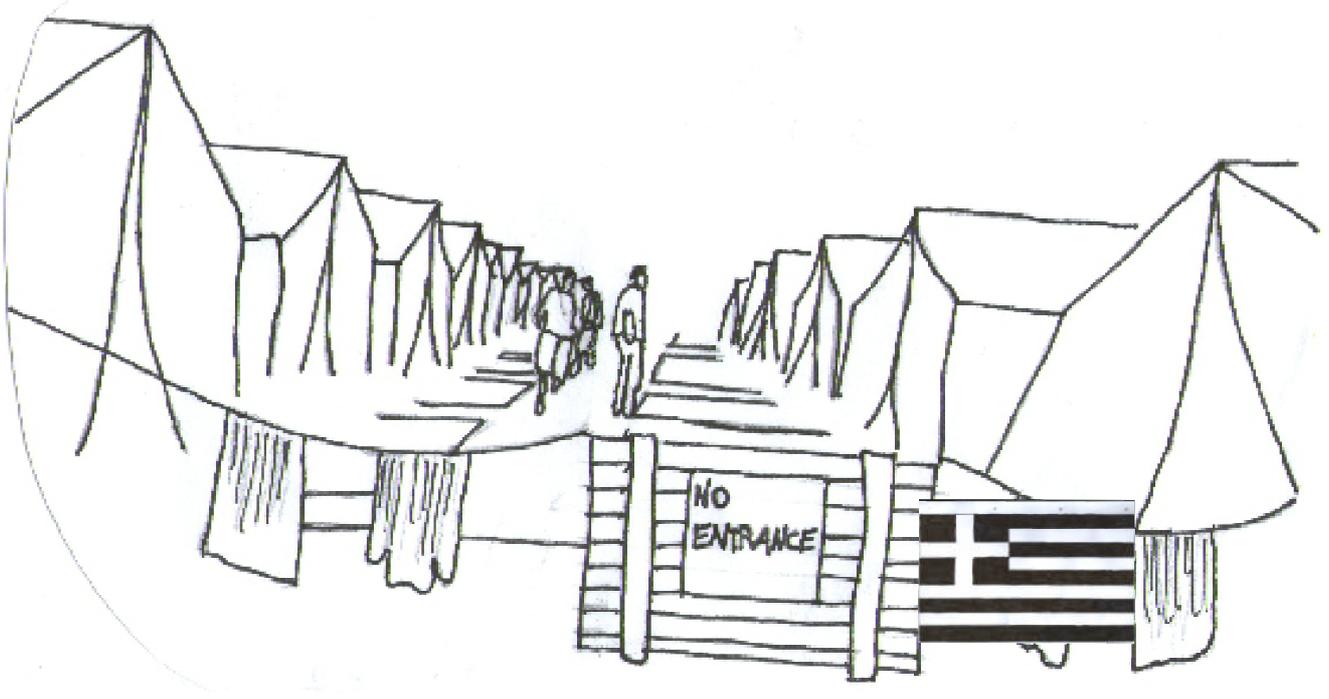
Die Bootsfahrt

Um nach Griechenland zu gelangen, ist eine Bootsfahrt unumgänglich. Wir mussten jedoch erst einmal 2km laufen, bis wir den Strand erreicht haben. Dort mussten wir aufgrund der türkischen Küstenwache noch fünf Stunden warten, bis wir losfahren konnten. Um 18:00 Uhr starteten wir schließlich unseren Weg über das Meer. Die Situation war sehr gefährlich, da es bereits dunkel war und die Wellen immer größer wurden. Wir hatten alle große Angst, denn das Boot war viel zu klein für die 38 Flüchtlinge. Alle Frauen und Kinder haben geschrien und nach Hilfe gerufen. Manche haben sogar ihre Rucksäcke über Bord geworfen, da das Boot zu sinken drohte. Wir jedoch nicht, da wir wichtige Papiere bei uns hatten und diese nicht verlieren wollten. Um 20:00 Uhr erreichten wir dann endlich Griechenland.

اليونان :

في الرابع من تشرين الثاني في سنة ٢٠١٥، الساعة ١ مساءً، وصلنا إلى الجزيرة اليونانية وبقينا هناك لمدة ثلاثة أيام، وبسبب العدد الكبير من اللاجئين في الخيام، اضطررنا إلى النوم في الغابة لمدة يومين.

كان الطقس بارد جداً ورطب، فقمنا بإشعال النار للتدفئة من البرد، وفي اليوم التالي استيقظنا، وماموا بإرسالنا إلى مخيمات مختلفين عبر هاتين مختلفتين، مما أدى إلى إضاعة باقي أفراد المجموعة. انتظرنا لمدة ٤ ساعات للحصول على ورقة مهمة تدعى (الخريطة) تسمح لنا بالدخول من اليونان، ونمنا في الغابة مرة أخرى. وفي صباح اليوم التالي وجدنا بقية أفراد المجموعة، ومجئنا في باخرة معاً، وقد أمهلتنا هذه الباطنة إلى مدينة "كافالا" حيث نمنا في فندق.



Greece

On the 4th of November 2015 we arrived on an island in Greece. On the whole we stayed there for three days. Because of too many refugees in the camp we had to sleep in the forest for two nights. The weather was cold and wet so we lit a fire to keep warm. It was the worst night of our lives. The next day we woke up and were sent to different camps on two different busses. Because of this we lost our other group members. There we waited for hours for important papers but had to sleep in a forest again. On the next day we found the rest of our group again and hid on a ferry together. On this ferry we went to Kavala where we slept in a hotel.

Griechenland

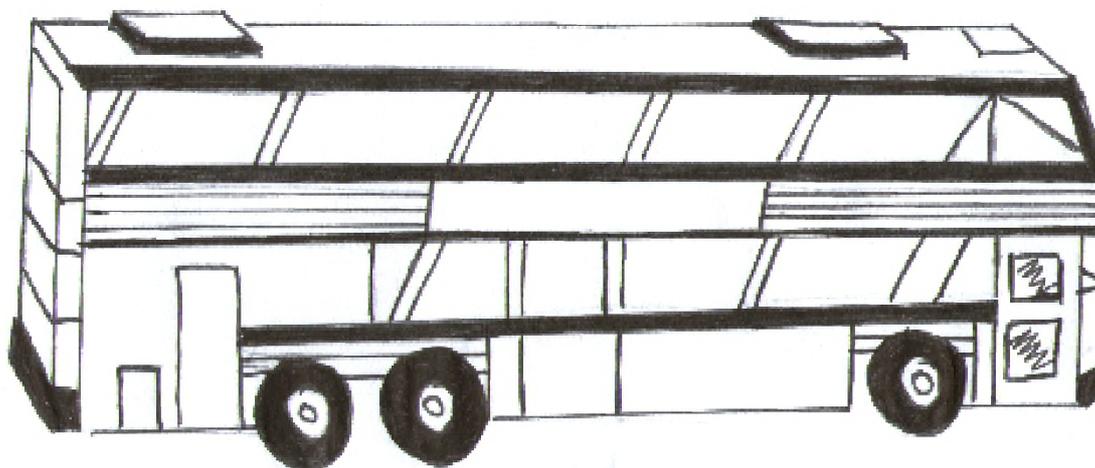
Am 4. November 2015 erreichten wir um 20:00 Uhr eine Insel in Griechenland. Insgesamt verweilten wir dort drei Tage. Da in dem Flüchtlingscamp kein Platz mehr war, mussten wir in den kommenden zwei Nächten im Wald schlafen. Wir waren durchnässt und froren. Um uns etwas warm zu halten, haben wir ein Feuer gemacht. Dies war mit Abstand die schlimmste Nacht unseres Lebens. Am nächsten Morgen wurden wir mit verschiedenen Bussen in verschiedene Camps gebracht. Dadurch haben wir weitere Mitglieder unserer Gruppe verloren. Wir mussten in unserem Camp viele Stunden auf wichtige Papiere warten, doch schlafen mussten wir wieder im Wald. Am nächsten Tag haben wir unsere Gruppe wiedergefunden und uns zusammen auf einer Fähre versteckt. Die Fähre endete in Kavala, wo wir in einem Hotel geschlafen haben.



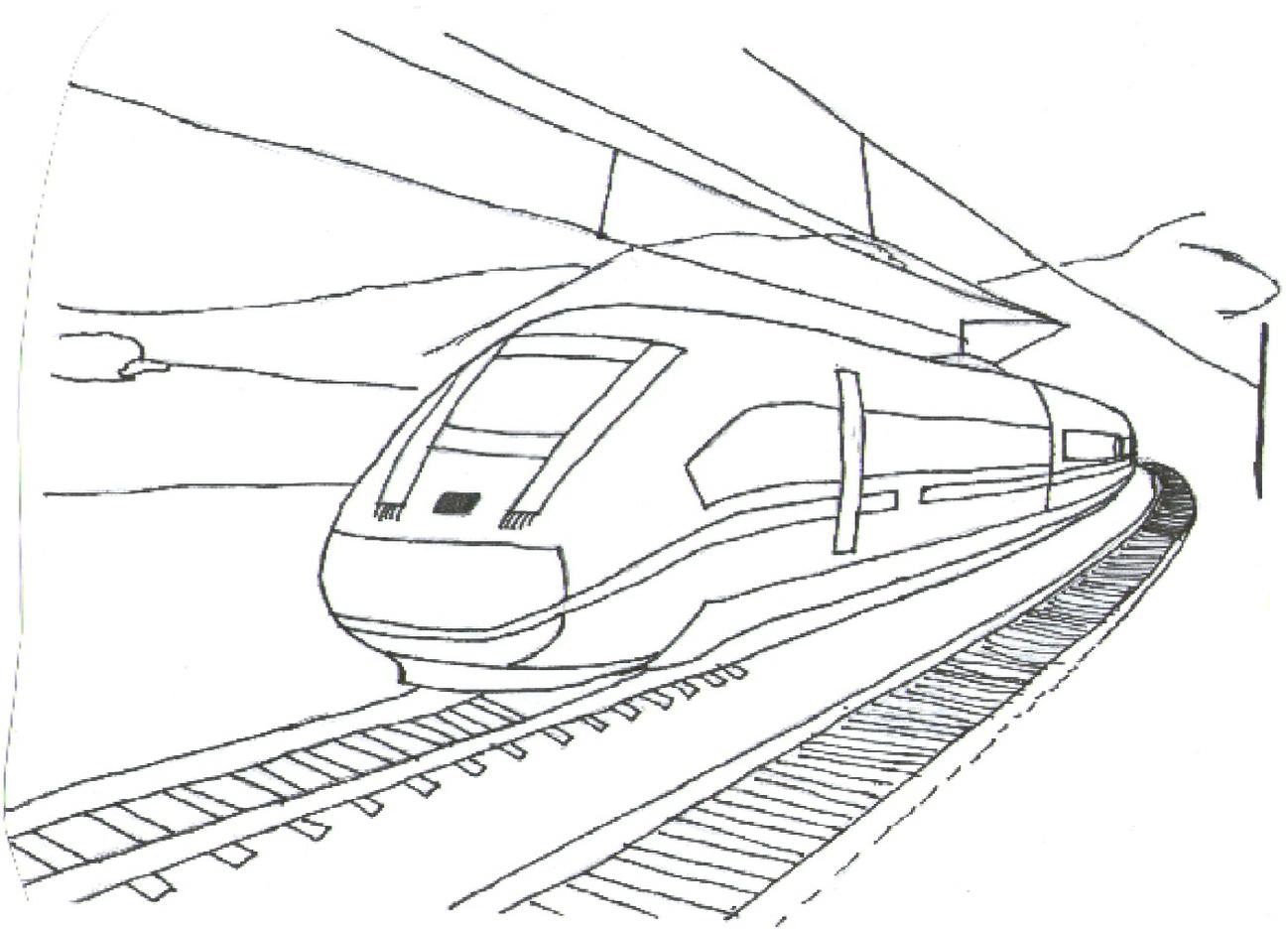


Reise durch Osteuropa

Mit dem Taxi sind wir dann von Kavala bis nach Mazedonien gefahren. Wir reisten durch Mazedonien, Serbien, Kroatien, Slovenien und über Österreich nach Deutschland. Da die österreichischen Grenzen geschlossen waren, mussten wir eine Nacht in Slovenien schlafen. Begleitet von österreichischen Grenzpolizisten sind wir eine Stunde durch Österreich gelaufen, wurden zu einem Bahnhof gebracht und mit dem Zug nach München gefahren.



الرحلة إلى شرق أوروبا :
من كافالا ذهبنا إلى مقدونيا بواسطة سيارة أجرة، ثم مررنا
بـ : مقدونيا، صربيا، كرواتيا، سلوفينيا، ثم عن النمسا إلى ألمانيا
واقضينا الليل في سلوفينيا لأن الحدود مع النمسا كانت
مغلقة... وقد رافقنا عدد من الشرطة النمساوية، وحسينا حوالي
الساعة في النمسا، وقد نقلنا من هناك إلى محطة القطار، وذهبنا
إلى ميونخ عبر القطار.



Journey through Eastern Europe

From Kavala we went to Macedonia by taxi. During our journey we travelled through Macedonia, Serbia, Croatia, Slovenia and then via Austria to Germany. One night we had to sleep in Slovenia because the borders to Austria were closed. Accompanied by Austrian border police we walked for one hour into Austria. From there we were brought to a train station and went to Munich by train.

Journey through Germany

In Munich we were controlled and inspected. After that we moved to Oldenburg by train because the city had been recommended by a friend. For two weeks we stayed in Oldenburg where we began to learn German. Then it was decided that we would be sent to Lingen but there was not enough room. So Oqba and Amr live in Emsbüren now and Tamer and Tammam ended up in Lengerich.



الرحلة فلاك ألمانيا :

في ميونخ قاموا بتفتيشنا، وبعدها... انتقلنا إلى أولدن بورغ عبر
قطار، لأن هديتنا لهمنا براء وبقينا هناك لمدة أسبوعين، وبدأنا
تعليم الألمانية هناك أيضا، ولقد تمردوا نقلنا إلى "لينغن"، ولكن
لم يكن هناك أماكن كافية للعيش فسويته لذا عقبه وعمرهم يعيشون
في "امسبون" ... وتامر وتامم في "لينغن".



Reise durch Deutschland

In München wurden wir kontrolliert und durchsucht. Daraufhin sind wir mit dem Zug nach Oldenburg gefahren, da uns dies vom einem Freund empfohlen wurden. Die zwei Wochen die wir in Oldenburg verbrachten, nutzten wir zum Deutschlernen. Es wurde entschieden, dass wir nach Lingen müssen. Aufgrund des dortigen Platzmangels leben Oqba und Amr jetzt in Emsbüren und Tamer und Tammam in Lengerich.





الوضع الحالي :

الآن ... وبعدها أشهر ، بدأنا حياة روتينية رغم أننا مشتاقين جداً لعائلتنا وأصدقائنا في سوريا .

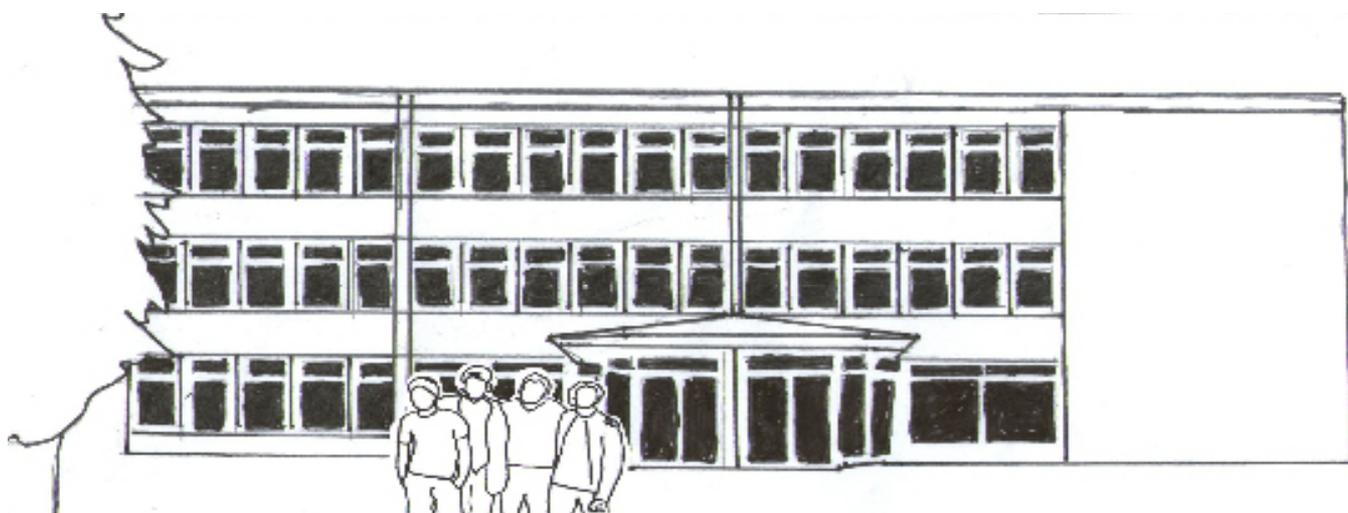
نحن نحاول القيام بأي شيء في وقت فراغنا ، أحياناً نلعب كرة القدم أو نقابل أصدقائنا ... ونحاول تعلم اللغة الألمانية أو العزف على البيانو .

تأمر يعزف الكمان ، وانظم إلى الفرقة المدرسية .
تأمر وتمام أيضاً ذهبوا إلى البوليف مع مجموعة من المراهقين في المدرسة .

ليس لدينا الكثير لنفعله لكن نحاول أن نعيش وقتنا .
بالطبع نحن نتواصل مع عائلتنا مرة في اليوم على الأقل .

Situation today

Now a few months after we started our journey we start to have a daily routine. Although we really miss our family and friends in Syria we try to do something in our free time. Sometimes we play football or meet other friends. We try to learn German or play the guitar. Tamer plays the violin and joined the school band. Tamer and Tammam once went bowling with a group of teenagers from school. All in all we don't have much to do but try to keep busy. Of course we phone with our families at least every other day.



Situation heute

Nun, einige Monate nachdem wir unsere Reise begonnen haben, fangen wir an einen alltäglichen Rhythmus in unser Leben zu bringen. Auch wenn wir unsere Familien und Freunde in Syrien vermissen, versuchen wir in unserer Freizeit immer etwas zu unternehmen. Wir verbringen unsere Zeit damit, Deutsch zu lernen oder Gitarre zu spielen. Tamer spielt Geige, jetzt sogar im Schulorchester. Tamer und Tammam sind einmal mit einer Gruppe Jugendlicher zum Bowling gegangen. Insgesamt haben wir nicht sehr viel zu tun, aber wir versuchen uns zu beschäftigen. Und natürlich telefonieren wir mindestens jeden zweiten Tag mit unseren Familien.





Wishes for the future

Our biggest wish is to reunite with our families. We miss them a lot and hope that they will soon come to Germany too. Then of course we would like to study in Germany and get good jobs. We hope that one day we will be able to go back to Syria.

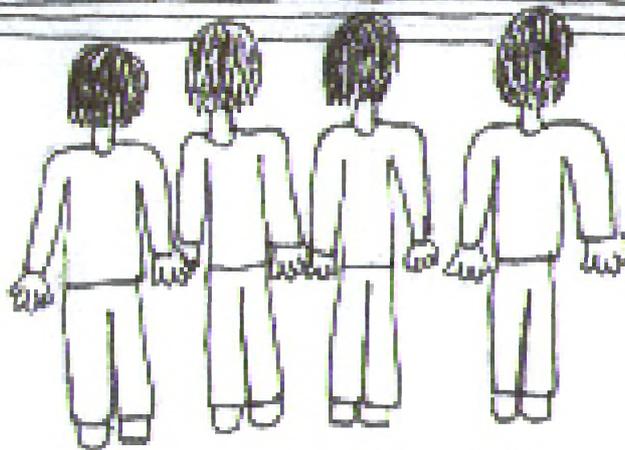
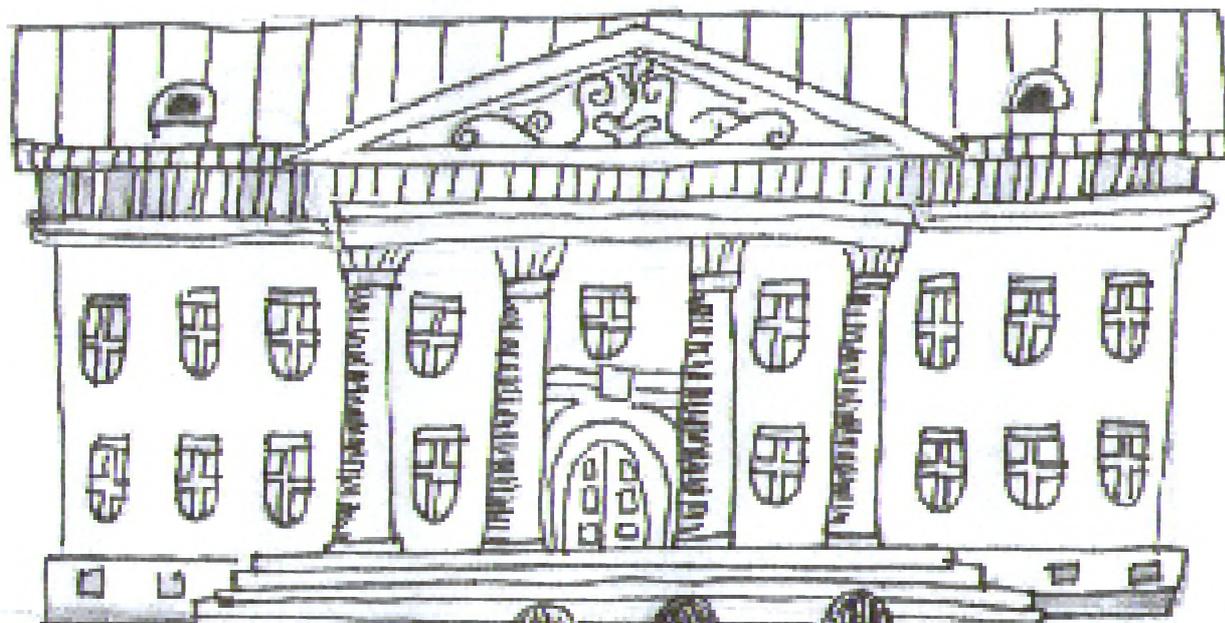
أحباتنا للمستقبل :
أحبتنا العشرة هي لقاء عائلتنا . نحن نشتهي إليهم كثيراً
ونتمنى أنهم سوف يأتون قريباً إلى ألمانيا أيضاً .
ثم بالطبع نريد أن ندرس في ألمانيا ونحصل على وظائف جيدة .
ونتمنى في يوم من الأيام أن نستطيع العودة إلى سوريا .



Wünsche für die Zukunft

Unser größter Wunsch ist es, unsere Familien wiederzusehen. Wir vermissen sie sehr und hoffen, dass sie bald auch nach Deutschland kommen können. Außerdem würden wir gerne in Deutschland studieren und eine gute Arbeit finden. Wir hoffen, dass wir eines Tages nach Syrien zurückkehren können.

UNIVERSITY



Mitwirkende Personen

Verlagsleitung:

S. Zermann, I. Horstmann

Leitende Redaktion:

Sophie Kösters, Tim Gebbe, Annika Thiel, Lukas Enneken

Recherche:

Danielle Lindemann, Amelie Brühöfner,
Jane Kisser, Jasmin Bültel, Hannah Schülting

Zeichnung:

Paula Scharrenbroich, Larissa Lauenroth,
Paula Nienstedt, Kim Kemmer, Laureen Tegeder,
Janina Kerk, Miriam Wiersbitzki, Laura-Celine Wilbers,
Paula Rohling, Michael Holland,
M. Loth (Experte für naturalistisches Zeichnen)

Text:

Tamar Faraj, Oqba Jaafar, Aga Kaan Koyutürk, Elisa Albers,
Julia Blanke, Tammam Alkredi, Amr Jaafar, Jana Krull,
Merle Knollenborg, Julia Krämer

Layout:

Felix Klaashaus, Till Schaarschuch



